

Angestum über die in Harwarden von
Königen ausgesandene Urkunde:

1. Freitag 1420. Hr. Thomas, Bischof von Liffen
Berthold v. Liffen besunglen die Urkunde
altend in der ^{in Pal.} Capelle St. Martini
(am Könige) v. d. St. Jodok u. wulst ablassen
für messigen Lohn. Das die Urkunde ist
als die Urkunde gegeben ist folgende Summe:
Kündliche Momente von Wert:

a) 1/2 für die von der Urkunde Altend
die Urkunde, somit besand schon für einen
Tagen, die schon nicht worden war.
b) 1/2 für die Urkunde, das als 2. Titularfidele
die St. Jodok wulst.

St. Jodok ^{in die} man ~~die~~ National - Patron der Malter.
Quintan dagnen finden in der Verwaltung der
St. Jodok einen unmittelbaren almanischen
Lustig, weil St. Jodok ein Lieblingsfidele der
Almanen gewesen sei, was die von den
manischen Lustig im Heiligtum der Malter
sei die Verwaltung dieses Fideles zu dieser
Malter gegeben.

Indemfalls haben sie am Rathung auf Malter=
sind die Urkunde, wie wir schon in
I. Band dieses Fideles gesehen haben.

2. 4. 6. 1501. Bischof Melchior (von Liffen)
wulst einen Ablass von 10 Tagen für die St.
Martins - Capelle in Königen. In der Urkunde
gegeben ist folgende Momente *re ita digna*:
a) damals gab die die Fidele Gemeinde Königen
noch zur Harren Lams.

6) Von fünf Jahren Taximahnung jährlich
König in Königen Ablässe zu tun.

7) Für alle Missetaten und die
Ablasse von 40 Tagen *ex propria facultate*
für die Armen bescheiden angemessen zu tun.

1505. Freitag nach H. Veitstag

Kösel Anstalt zu Kauf in Kall verkauft
dem Hans M. als dem Erben des H. Martins
Gottschalks einen Garten u. Hofplatz gelegen
zu dem Königen im 5. P. 38.

8 von Almg. Zangerli von Peruch.

Zungen: Kösel Augustin von Paderwig, Hans
Parsness u. Jörg Lechner von Kall.

Orthodoxe Mönche gegeben sind die
Urkunde folgende:

ad in der Urkunde ist bei Angabe der Umgebung
von dem neuen Mönch u. einem Hofplatz von
Kall. Hofplatz ist nicht bloß die Länderei sondern
ein weites, ein Hofplatz u. umgebenes u.

nichtindividuelle (ein). u. einem Hofplatz
7 der Kauf eines Gartens von Kall der Kirche
gewestet kam, daß man ihm die Zeit weislich
an die Spaltung eines neuen Taglands, daß
für den man auf einen Garten zu tun
müßte. Wo man auf einen Hofplatz, f. einen
Länderei geben müßte, ist nicht klar, will nicht
zu einem Mönchsland oder zu einem Königen
geben.

Als nach dem (Wangenzung wird die Kirche
u. die Landwehr genannt. Daraus folgt, daß von
im diese Zeit die Landwehr (resp. ein davon
müßte) gegen die Wölfe, Füchse, die die uralten
Salbung u. der Grund - Hofen der - Kallberg - Gieß

17
ist ein Münz Brief am Ralburg, gemacht das
Reitzgerli. Als Anvainer wurden gemacht:
Angenham Kelp, Wilhelm Kriem-Loban, Jörg
Marleindt, Tripau Zangnerli
Zungen: Jost Färfuss, Worfzug, Michel Rigell,
Johann Nidinger zu Quadratsch.

1548. Ostermontag.

Ein Pfenniger Den zu Giggel unregelmäßig
dem Gottesknecht H. Martin, resp. von d. i. r. g.
mainre Ulrich Linder am Ralburg u. Hans
Spiss am Ralburg jährlich 21 Kr plus 1 H = 33 Kr
dem H. Martin zu zahlen. Dafür verkaufen
für von der Trüben in Rünen von 1 H = 11 H
Spill aber für die Rünen Herrschaft jährlich
Dies von H. Muffen gelassen werden.

Verfatz: Myron Grundstück in Nördnyggel.
S. Wolfgang Melner von Jüns.

1569. 25. 3.

Sigmund Muryenust u. dessen Frau Kath.
Zangerlin, verkaufen von Trübenroep u. H. Martins =
Kirch 30 fl u. unregelmäßig dafür jährlich auf
Martini 1 fl 30 Kr zins zu zahlen.

Verfatz: 3 M. M. Augermast in der Jüns
A. D. Tripau Zangerli.

S. Hans Schursli, Rist zu Landung.
Zungen: Hans Wüggernast, Martin Kriem, Tripau
Jans (Alte damals in Ralburg 5% zins). —

1569. 253.

Matthias Mor am Ralburg u. Barbara Benin
dessen Frau verkaufen von der Trübenroep

1. Ino. H. Martin Gottschalks Sigmund Munggenast 15
2. u. Jakob Spiss aus dem Krummweg von Dingen
3. 4 fl u. mangeln sich dafür jezt 12 kr Zins
4. zu bezalen. Worsatz dafür ein Augennast
5. auf Sigmund Munggenast
6. A. R. Simon Nick u. Hans Drätl.
7. S. u. Zungun, vider einfrüheren Kündin ab 15. 3. 1549

8. 1542. Jakob Burger zu Pethneru ^{Sigmund Munggenast} ^{u. Jakob Spiss}
9. ^{u. Sigmund Munggenast} ^{u. Jakob Spiss} ^{10 fl}
10. u. zoll dafür jezt. 30 kr Zins.
11. S. Hans Schurli, Ristur zu Landruk,
12. Zungun: Lorenz Steinmayr, Dorfrogel zu Ball,
13. Martin Märtz, Jano Jon, Georg Langgass, all
14. zu Ball. Worsatz dafür ein Misp in Pethneru

15. 1544. 18. 10.
16. Sigmund Munggenast ^{Jakob Spiss} ^{12 fl} ^{an Kapital u.}
17. der obgnantun Dingen ^{12 fl}
18. zoll dafür 36 kr jezt Zins. Als vinner minder
19. 50% zins. S. von Hans Schurli, Ristur in
20. Landruk. Worsatz. Ein Misp Augennast beim
21. Bild zu Unternung.

22. 1545. 6. 1. Salhofer Waister von Kellberg
23. ^{Jakob Spiss}
24. ^{u. Jakob Spiss} ^{20 fl} ^{u.} ^{zoll dafür jezt Zins 1 fl.}
25. ^{u. Jakob Spiss} ^{1 fl.}
26. Worsatz dafür: Ein Misp in Unternung aus dem
27. Koffen - Luffen. A. R. O. W. N. an das gnantun
28. Hoffwobesen. S. an Jakob Spiss.
29. S. Hans Schurli, Ristur in Landruk
30. Zungun: Georg Langgass, Arilan Spaner
31. u. Martin Spiss, all zu Krummweg u. am
32. Kellberg.

1) Steinmayr will nicht imlich mit dem jeztigen
Kain nur (mit jeztigen Kain, jeztigen Kain)

1600. Q. H. Verh. Bregenz^{er} zu Loreth B. K. ...
 für seinen Todfall: Hoff aus seinem Namen
 für das Gotteshaus zum St. Martin. ...
 man Schatz. S. Georg Schaller, ...
 ... in ...
 Sigmund Munggenast

Zeugen: Caspar Truchsel zu ...
 Krisimer in der ...
 u. Schatz Munggenast am ...

1653. ...
 ...
 ...

- | | | | | |
|--------------------|------------|-------------|-----------|-------------|
| Trüben Luthy | Trübenmair | Spiess | Kolppin | Isabell |
| Hans Miller | | Jörg (sen.) | Kueber | Balzer |
| Dräsel Gall | | Jörg (jun.) | zuvorn | Mühl |
| " Simon | | Jakob | Korber | Michael |
| " Mathis | | Hans | Verfues | Hans |
| " Jörg | | Harmer | Simon | Cristan |
| " Peter | | " Maria | Schmidt | Andrae |
| " Thomas | | " | Trüben | |
| " Hans | | Miller | Mißlum | Geiger |
| " Georg | | " Cristan | Ruer | Hans |
| " Martin | | Spaner | Cristan | Schallmayr |
| " Christian | | " Niklaus | Vogl | Cristan |
| " Andrae | | Schalber | Friedrich | Buryer |
| Lampach Adam | | Baldau | Cristan | Weissenpeck |
| Cristan Jörg | | " | Verh | Jörg |
| Munggenast Sigmund | | " | Niklaus | Sagmeister |
| " Johan | | Bregenz | Cristan | Sagmeister |
| " Barthmae | | Ticht | Sigmund | Juen |
| " Hans | | " | Cristan | Wuechener |
| Historer Mathaeus | | " | Hancis | Cristan |
| Meyr Cristan | | " | " | Juen |
| " Mathis | | " | Hans | Schneller |
| " Mathaeus | | " | Langerle | Balzer |
| | | " | Luthy | Andrae |
| | | " | Luthy | Cristan |

1. Luthers Andenken
 2. Luthers Andenken
 3. Fueter Borkm.
 4. Großen Beitrage fundatum: Munggenast Sigmund
 5. von Gries, Fueter Borkm, Waisner Martin,
 6. von Blasy (woh in einem andern Muffe).
 7. Summe der Subscription (der ansehnlichen
 8. Beitrage): 1403 fl.
 9. diese Liste enthält wohl sämtliche Luthers Andenken =
 10. besitz von Waisner ab anno 1653 in sich
 11. schließend.
 12. 1654. 24. 1. Verordnungs Urkunde der Kurfürsten
 13. Waisner. Vide darüber: Traktat von IV. Band, pag. 114.
 14. die wichtigsten Daten in Momenten der Urkunde sind:
 15. 1. Waisner sollte jetzt von wohl erbauten Gotteshaus.
 16. 2. die Waisner nun sollte einen neuen Altar
 17. in ein Madonnaheim aus eodem secto.
 18. 3. die Differenzen mit Gries sollten also ganz
 19. weggelassen werden. In Fällen gefordert der
 20. Kurator von Waisner.
 21. 2. die Waisner sollten dem Gotteshaus zu
 22. Gries jährl. 12 fl auf Martini zu bezahlen oder
 23. als Ablösungsbeitrag 200 fl.
 24. 3. die Waisner sollten das Recht der Gotteshaus
 25. in Gries auf was immer zu besitzen.
 26. 4. die Kurator von Gries bezahlen Waisner
 27. jährl. 10 fl oder als Ablösung 200 fl.
 28. 5. die Kurator muß aber dem Waisner einen
 29. Brief schreiben.
 30. 6. die nach Gries zu leistenden Übergabefälle
 31. schreiben nach wie vor.
 32. 7. die Kurfürsten von Gries in Waisner haben
 33. den Pflichten im Falle der Not sich gegenständig in

allen p[ro]p[ri]et[ar]en Erlaube u. p[ro]viden[ti]en an
zufolgen. 18

Willeh[elm] des Au[st]richs p[ri]nc. Jakob G[ra]f von
Rammow in. p[ro]viden[ti]en von Jans, J[oh]ann von
Riva zu Landung in G[ra]nmark des p[ro]viden[ti]en
wilt von Jakob G[ra]f. Ein Urk[un]de m[it] d[er] va-
lignen m[it] d[er] am 1. 2. 1654.

1661. 4. 12.
Willeh[elm] Malder, A[us]s[er]och von G[ra]f bes[ta]tigt
in p[ri]nc. Riva, daß ein G[ra]f zum K[on]ig
in. Ralburg ein in der A[us]s[er]och z[ur]u[ck]
von K[on]ig z[ur]u[ck] G[ra]f in. K[on]ig
ab ~~1144~~ 24. I. 1654 ¹⁶⁵⁴ am 1. 2. 1654 von d[er]m
bes[ta]tigten A[us]s[er]och p[er] H[er]st an d[er]
Riva in. Willeh[elm] von G[ra]f bar in. Will be-
zalt m[it] d[er].

1668. 9. 5. Ein K[on]ig z[ur]u[ck] K[on]ig
s[on]st n[un]n G[ra]f z[ur]u[ck] lassen. Riva:
212 fl. Ein G[ra]f das G[ra]f w[ir]k[un]g von Joh.
Bernhard Riva M[er]itae - G[ra]fman in
ob[er]n J[er]al in. w[ir]k[un]g das G[ra]f auf M[er]itae
in n[un]n J[er]al, samt G[ra]f w[ir]k[un]g z[ur]u[ck].

A[us]s[er]och: G[ra]f. G[ra]f. G[ra]f.
G[ra]f M[er]itae w[ir]k[un]g von K[on]ig,
Anton M[er]itae, G[ra]f M[er]itae, Martin
G[ra]f, Casarius Jain (J[er]al), Martin P[er]lat
G[ra]f Riva. Am 1674 m[it] d[er] das G[ra]f bezalt.

1682. 11. 5. Willeh[elm] des Au[st]richs = Mariae = in. J[er]al =
Alta n[un]n G[ra]f in d[er] M[er]itae M[er]itae
Willeh[elm]. Ein Alta m[it] d[er] w[ir]k[un]g in d[er]
in d[er] G[ra]f G[ra]f. Ein Alta d[er]m
w[ir]k[un]g in. J[er]al lassen. An d[er]m d[er]m
auf d[er] m[it] d[er] St. Margaretha - G[ra]f
G[ra]f.

1684. 1. 11.

Wiederum von Juar fallen bis zur Jahrs 34
Kmal zum unregelmäßig dem Gottesdienst
zu den Angewandten in. Es ist die Einweisung
für alle Einkünfte. Hauptsatz ist nun Minder
zu Folge.

1694 Nichter Michael Minschmann hat ein
Koratsamt abgekauft. Dessen Post Michael
Minschmann Korat in Juar mußte nun zu
Pflanzung zum Korate, nämlich für Jahr 2 fl.

Leot (Markbrot) beim Leiker abzufolien.
(Maralpe damals in Krugem neu Leiker?)
Das Kalkagital man soll. Die Juarische Krugem
mollte das Geld nicht übernehmen - in Pflanzung
mollte die Verwaltung des Kalkagitals, die Einweisung
in Verteilung des Leot - warum nicht
die 2 fl. einen Teil zu geben im Leot
übergeben, der die Leot ^{als Leot} ^{in dem Leot}
ausgab. (Der Leot ist außerhalb von Leot)
Bei der Verteilung mußten die Leot
5 Pater, die in die Leot geben.
Die Einweisung war also nicht einmal 30%;
warum konnte die Verwaltung des Kalkagitals
die obgenannte Leot übernehmen.

1761. 11. 7. Nicht Lippe Ferd. Josef Graf Bern-
stein die neun Leot in 3 Altären in Krugem.
Langaltar: St. Martin. Nebenaltären a) links
(Evang. Altar) St. Nikolai b) rechts: Jesus, Mariae,
u. Josef Altar.

1799 A. 25. III. Ein Gemäinlich Konungu-maust^{er}
in Auktwaist der groben Gylafu für Religion,
Naturland u. ein Samofun von jithu der ind
Land ringebrofmanu frouzohn (Mertius brück,
Nantard n. f. m.) u. in Auktwaist der von dnußben
wvüßten Gvinal rad Gvlöbnis an Gyltu Mariae
Ankündigung von dem Jüngstgottendvinauß ein
Königebad zufaltan.

Zungun: Hieron. Mark "Anmalpfaß-Ann-
maltur"; Sertm. Yfoder, Jof. Jünio.

III.

Ein Pünelvogen von Strengen.

Harbarmarkvogen: der vafte Wüffel in
der vafte Zeit der von wvüßten Pünelvogen
barmist, daß die Sustentia congrua wvüßte
güt gefüßte war. Erst Gvong Jollvigel blint
fint als Pünelvogen der Jafu lang. Einun
massim Püßte - Juna wvüßte vnter gvardhign
Pälziführung auf dem Pagen, Juna Püßte,
Kuzim die vnterwvüßte barmist, daß er
ein vnterwvüßte Püßte war. Wvüßte
manne Markvafte in Pünelvogen vnter
Jollvigel Zintvafte, daß man Juna Püßte
vnter wvüßte mehr Jafu kan, gvardhign Püßte
Jollvigel vnter Zint, die Jafu vnter Jafu.
Jafu vnter Jafu, wvüßte vnter wvüßte. Wvüßte
Jafu der Püßte ab gvardhign Püßte die Zint
vnter vnter Püßte Jafu vnter.

Er muß ein vnterwvüßte Pünelvogen gvardhign
vnter vnter Jafu, wvüßte vnter Jafu
Jafu vnter Jafu. Er vnter
z. d., daß ein Eva Spanerin (H. J. 1684) vnter
Pünelvogen vnter, wvüßte vnter Jafu.